

Neumarkt als Hochschulstandort sichern



Das IHK-Gremium Neumarkt sprach mit Prof. Dr. Michael Braun, Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg, über den betriebswirtschaftlichen Studiengang, den die Hochschule in der Stadt Neumarkt künftig anbieten möchte.

Das Konzept liegt auf dem Tisch. Jetzt sei es an Neumarkt, geeignete Räume zur Verfügung und die Finanzierung auf die Beine zu stellen. „Stadt und Landkreis können von einer Hochschule nur gewinnen“, ist sich Stefan

Stephan Fischer, Geschäftsführer der Licht & Metall GmbH & Co. KG, hat das IHK-Gremium eingeladen und erläuterte den Mitgliedern während der Betriebsführung Bau und Funktion von Lichtwerbeanlagen. (Foto: Götz)

Rödl, Vorsitzender des IHK Gremiums sicher. Denn es gelte als erwiesen, dass Hochschulen wichtige Impulsgeber für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung einer Region sind. Das IHK Gremium Neumarkt ist sich einig: „Diese einmalige Chance dürfen wir uns auf keinen Fall entgehen lassen“, stellt Rödl klar. Stadt und Landkreis müssten alles unternehmen, um den Studiengang zügig und dauerhaft in Neumarkt zu etablieren. Mit dem Wegzug des Umweltinstituts habe Neumarkt erst vor kurzem eine hochschulnahe Einrichtung verloren. Ein solcher Verlust dürfe sich nicht wiederholen, weder mit dem geplanten Studiengang Betriebswirtschaft, noch mit dem Kooperationsprojekt Gesundheitsökonomie, über dessen Zukunft 2014 neu entschieden wird.